

FNP Erneuerbare Energien



Aktuelle Entwicklungen & erste Auswertung der LPS

Kontakt:

Verbandsgemeindeverwaltung Gerolstein
Kyllweg 1
54568 Gerolstein
post@gerolstein.de
www.gerolstein.de

Verfasser / Bearbeiter:

Oliver Schwarz
☎ 06591 13-1126
oliver.schwarz@gerolstein.de



EIFEL

1

FNP Erneuerbare Energien - Aktuelle Entwicklungen & erste Auswertung der LPS



Inhalt

1. **Aktuelle Entwicklungen**
 - a) **Bundesebene**
 - b) **Landesebene**
2. **Erste Ergebnisse der Auswertung der LPS**
 - a) **Grundsätzliche Anforderungen durch die LPS**
 - b) **Anforderungen der LPS (flächenbezogen)**
 - c) **Weiteres Vorgehen**
3. **Entwicklungen im Bereich Freiflächen-Photovoltaikanlagen (FF-PVA)**

2

2

1. Aktuelle Entwicklungen

a) Bundesebene

- Eckpunktepapier „naturverträglicher Ausbau“
 - Bis Ende 2022 Standardisierung der Signifikanzprüfung für kollisionsgefährdeter Vögel
 - Artenschutzrechtliche Ausnahmen werden konkretisiert → in der Regel liegt ein Ausnahmegrund vor
 - Leitfaden für Repowering unter Berücksichtigung der Vorbelastung
 - Landschaftsschutzgebiete sollen bei der Planung vollumfänglich betrachtet und Gebiete für Windenergie dort verstärkt ausgewiesen werden → bis das Flächenziel von 2 % erreicht ist
 - Für den FNP Erneuerbare Energien im Bereich der Landschaftsschutzgebiete relevant
- Eckpunktepapier „Funknavigation/Wetterradar“
 - Anpassung von Berechnungsmethoden
 - Prüfung von Verlegungen, um WEA zu ermöglichen
 - Für den FNP Erneuerbare Energien soweit ersichtlich keine Auswirkungen

3

3

1. Aktuelle Entwicklungen

b) Landesebene

- 4. Teilfortschreibung LEP IV – Erneuerbare Energien
 - Beteiligungsverfahren startet am 12.05.2022 und läuft bis zum 23.06.2022
 - Inhaltlich sieht der Entwurf in Bezug auf Windkraft u. a. vor:
 - Siedlungsabstand soll auf 900 m ab Mastfußmitte reduziert werden
 - Repowering – Siedlungsabstand kann um 20 % unterschritten werden (=720m), Anlagen müssen nicht mehr reduziert werden
 - Für Kernzonen von Naturparks soll nun das Regel-Ausnahme-Prinzip gelten – Abwägung möglich
 - Räumlicher Verbund von WEA nur noch Grundsatz
 - Vorrangausweisungen zugunsten der Landwirtschaft und der Forstwirtschaft stehen der Windenergienutzung in der Regel nicht entgegen.

4

4

2. Erste Ergebnisse der Auswertung der LPS

a) Grundsätzliche Anforderungen durch die LPS (gelten für alle Flächen)

- Änderungen der 4. Teilfortschreibungen LEP IV sind zu berücksichtigen
- Zielabweichungsverfahren ist erforderlich, dort wo vom Regionalplan abgewichen wird
- Zur Fortschreibung des FNP ist die Fortschreibung der Landschaftsplanung erforderlich
- Landschaftsbilduntersuchungen sollten in die Planung miteinbezogen werden
- Konzentrationszonen sollten eine Mindestgröße von 20ha – 40ha aufweisen
- Windkraftanlagen im 5 -10 km Radius um Erdbebenstation Hillesheim bedürfen einer Einzelfallprüfung

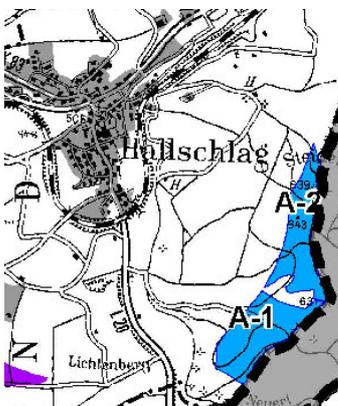
5

5

2. Erste Ergebnisse der Auswertung der LPS

b) Anforderungen der LPS (flächenbezogen)

➤ Eignungsflächen A (Hallschlag)



- Vereinbarkeit mit Naturpark „Nordeifel“ zu prüfen
- Beeinträchtigungen des Erholungsgebietes „Kronenburger See“ / des Kulturdenkmales Kronenburg
- Umzingelung der Ortslage Hallschlag zu prüfen
- Vorranggebiet Forstwirtschaft → Zielabweichungsverfahren
 - Wälder in Hanglagen dienen dem Erosionsschutz und stehen unter Bestandsschutz

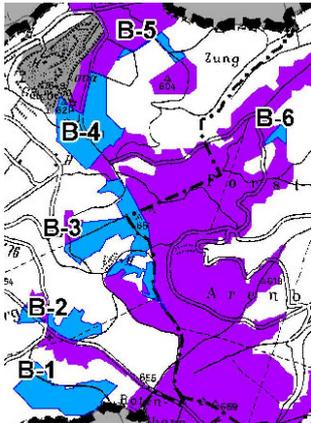
6

6

2. Erste Ergebnisse der Auswertung der LPS

b) Anforderungen der LPS (flächenbezogen)

➤ Eignungsflächen B (Ormont-Kerschenbach)



- Vereinbarkeit mit Naturpark „Nordeifel“ zu prüfen
- Vorranggebiet Forstwirtschaft → Zielabweichungsverfahren
- Min. 100m Sicherheitsabstand zum Lavasandgewinnungsbetrieb „Ormont 8“
- Teilweise Vorrang-/Vorbehaltsgebiet Grundwasserschutz
- B1+B2 weitergehende Beteiligung der oberen Wasserbehörde im Genehmigungsverfahren
- B1+B3 Vorranggebiet regionaler Biotopverbund

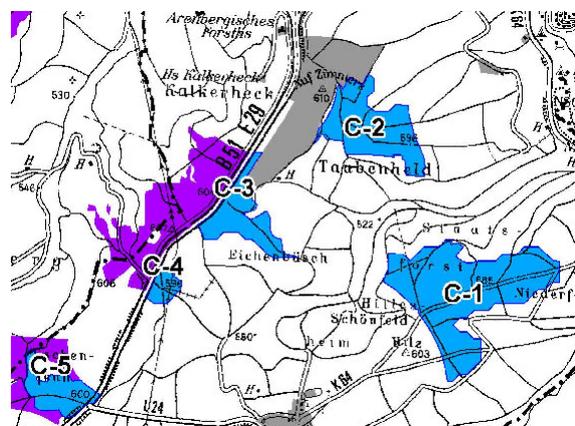
7

7

2. Erste Ergebnisse der Auswertung der LPS

b) Anforderungen der LPS (flächenbezogen)

➤ Eignungsflächen C (Schönfeld-Stadtkyll)



8

8

2. Erste Ergebnisse der Auswertung der LPS

b) Anforderungen der LPS (flächenbezogen)

➤ Eignungsflächen C (Schöfeld-Stadtkyll)

- Vereinbarkeit mit Naturpark „Nordeifel“ zu prüfen
- C2, 3, 4, 5 Vorranggebiet Forstwirtschaft → Zielabweichungsverfahren
- C5 liegt im Vorranggebiet regionaler Biotopverbund
- C5 weitergehende Beteiligung des oberen Wasserbehörde im Genehmigungsverfahren
- Fläche Lärmschutz- und Trassenschutzwaldes B51 und der Lärm- und Sichtschutzwald Gebiet „Auf Zimmers“ muss erhalten werden
- Umfassung der Ortslage Schöfeld ist zu prüfen

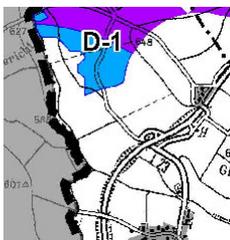
9

9

2. Erste Ergebnisse der Auswertung der LPS

b) Anforderungen der LPS (flächenbezogen)

➤ Eignungsfläche D (Reuth)



- Vereinbarkeit mit Naturpark „Nordeifel“ zu prüfen
- Vorranggebiet Forstwirtschaft → Zielabweichungsverfahren

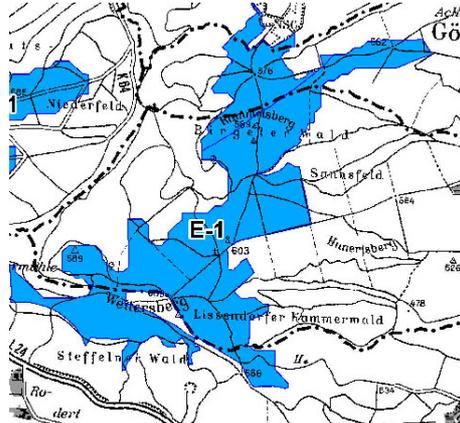
10

10

2. Erste Ergebnisse der Auswertung der LPS

b) Anforderungen der LPS (flächenbezogen)

➤ Eignungsflächen E (Rammelsberg-Weitersberg)



11

11

2. Erste Ergebnisse der Auswertung der LPS

b) Anforderungen der LPS (flächenbezogen)

➤ Eignungsfläche E (Rammelsberg-Weitersberg)

- Vereinbarkeit mit Naturpark „Nordeifel“ zu prüfen
- Vorranggebiet regionaler Biotopverbund – Konflikte mit naturschutzrechtlichen Erhalt- und Ausgleichanforderungen wird hingewiesen. Die landschaftliche Ausstattung wird mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit der Windenergie entgegenstehen.
- Vorranggebiet Forstwirtschaft → Zielabweichungsverfahren
- weitergehende Beteiligung des oberen Wasserbehörde im Genehmigungsverfahren

12

12

2. Erste Ergebnisse der Auswertung der LPS

b) Anforderungen der LPS (flächenbezogen)

➤ Eignungsfläche G (Hillesheim)



- Vereinbarkeit mit Naturpark „Vulkaneifel“ zu prüfen und sind besonders zu berücksichtigen, da Naturhaushalt und Landschaftsbild als natürliche Eignungsgrundlage dieser Gebiete erhalten bleiben und nach Möglichkeit verbessert werden
- Fläche bereits als Öko-Kontofläche beansprucht—Umbau von Fichtenwald in einen Hainsimsen-Buchenwald
- Vorranggebiet Forstwirtschaft → Zielabweichungsverfahren
 - Hangwälder sind als Erosionswald ausgewiesen und stehen unter Bestandsschutz

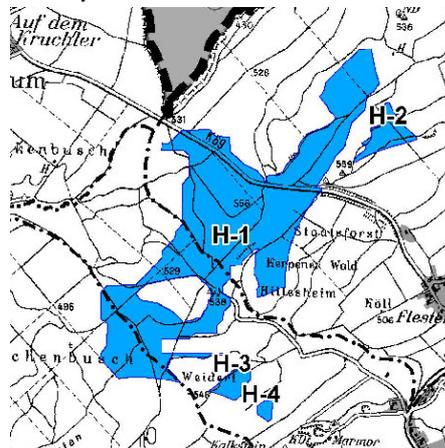
15

15

2. Erste Ergebnisse der Auswertung der LPS

b) Anforderungen der LPS (flächenbezogen)

➤ Eignungsflächen H (Kerpener Wald)



16

16

2. Erste Ergebnisse der Auswertung der LPS

b) Anforderungen der LPS (flächenbezogen)

➤ Eignungsflächen H (Kerpener Wald – Üxheim-Kerpen-Berndorf)

- Vereinbarkeit mit Naturpark „Vulkaneifel“ zu prüfen und sind besonders zu berücksichtigen, da Naturhaushalt und Landschaftsbild als natürliche Eignungsgrundlage dieser Gebiete erhalten bleiben und nach Möglichkeit verbessert werden
- In der Fläche sind schutzwürdige Biotope kartiert und weitere wesentliche Flächen mit Ökokontoflächen belegt
- Vorranggebiet Forstwirtschaft → Zielabweichungsverfahren
- Weiterer Untersuchungsbedarf aufgrund von bekannten Schwarzstorchvorkommen
- Am östlichen Rand liegt ein vorgeschichtliches Hügelgrabfeld – erhebliche Bedenken der zuständigen Denkmalschutzbehörde
- Erhebliche Betroffenheit des WSG „Hillesheimer Kalkmulde“ (H3-H4)

2. Erste Ergebnisse der Auswertung der LPS

c) Weiteres Vorgehen

- Vorstellung und Beschluss über weiteres Vorgehen in einer BPU-Sitzung am 18.07.2022
- Festlegung von Sichtdreiecken „Umfassungslage Schönfeld“

3. Entwicklungen im Bereich Freiflächen- Photovoltaikanlagen (FF-PVA)

- Projektierer nehmen vermehrt Kontakt zu den Ortsgemeinden auf
- Steuerungsrahmen über den Kriterienkatalog wird weitestgehend akzeptiert
- Bisher haben 5 OG grundsätzlich der Ausweisung von FF-PVA zugestimmt
 - In 4 OG stehen weitere Beratungen an
- Bisher liegt allerdings noch kein konkreter Ausweisungswunsch endgültig vor